

Erwerb des Leistungsnachweises im Modul Basisqualifizierung (Stand: 27.03.2014)

Es ist der Erwerb eines Leistungsnachweises am Ende der Basisqualifizierung vorgesehen. Dafür müssen folgende Teilleistungen erbracht werden:

Teilleistung 1

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit an den Seminarveranstaltungen

Präsenzzeit 12 Stunden monatlich, insgesamt 60 Stunden.

Vor- und Nachbereitungszeit an den Studientagen, d.h. vier Stunden monatlich (insgesamt 20 Stunden).

Fehltag müssen schriftlich entschuldigt werden.

Teilleistung 2

Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtsstunde entsprechend der Vorgaben für die kollegiale Ringhospitation

Teilleistung 3

Moderation und Durchführung von Beratungsgesprächen im Seminar und bei der kollegialen Ringhospitation

Teilleistung 4

Im Rahmen der Ringhospitation: Vorstellung der eigenen Schule unter dem Aspekt „Umsetzung der Inklusion“

Teilleistung 5

Eigenleistung mit dem Arbeitsumfang von 25 Stunden, z.B.

- Im Rahmen einer Seminarveranstaltung mit Handout bzw. PPP, als schriftliche Ausarbeitung oder in anderer abzusprechender Form: Erweiterte Vorstellung der eigenen Schule unter dem Aspekt „Umsetzung der Inklusion“
- Literaturrecherche zu einer ausgewählten Fragestellung, z.B. „Gemeinsamer Unterricht im Fach Deutsch“.
- Erstellung eines Förderplans
- Sichtung und Dokumentation des an der Schule gebräuchlichen diagnostischen Materials
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung einer „Best-practice“ Hospitation
- Mündliche Erörterung eines vorgegebenen Fallbeispiels zu einem Themenschwerpunkt der Basisqualifizierung
- Planung, Durchführung und Reflexion eines Beratungsgesprächs

Die LbQ wenden sich an die Fachseminarleiter, um eine Eigenleistung abzusprechen.

Erwartet wird eine Vorstellung der Arbeitsergebnisse im Seminar bzw. in der Hospitationsgruppe mit einer entsprechenden medialen Aufbereitung, beispielsweise einer PowerPoint-Präsentation oder einem Handout.